

Ausland.

Massen. Aus Rom schreibt man uns: Die bevorstehende Vergrößerung auf Rom haben, was Italien anbelangt, wieder deutlich bewiesen, das gerade in den letzten Jahren sich hier eine scharfe antiklerikale Bewegung Bahn zu brechen beginnt.

Frankreich. Aus Paris schreibt man uns: Die bevorstehende Erneuerung des Rates zum Marquis in Paris bedeutet einen wesentlichen Bruch des Links mit den Republikanern in Frankreich.

Halle und Umgegend.

Oderntische Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Vorhandeltische waren anwesend die Herren Mag. Nath a. D. Gneiß, Vorsteher, Prof. Dittbergrer, stellv. Vorsitzender, Baumheiser, Schulze, Schmittler, am Magistrate die Herren Bürgermeister Dr. Schmitz, Stadtrath v. Ullrich, v. Kämmerer, v. Böhme, v. Jochims, Dr. Krabe, v. Schwan, Dr. Schröder.

Die vorerwähnte Sache wurde durch den Vortrag des Herrn Bürgermeister Dr. Schmitz, in dem er die Bitte um Entlassung des Herrn v. Jochims aus dem Stadtrat vorlegte.

Die Entscheidung über die Entlassung des Herrn v. Jochims wurde dem Magistrat überlassen, welcher sich für die Entlassung ausgesprochen hat.

Die Entscheidung über die Entlassung des Herrn v. Jochims wurde dem Magistrat überlassen, welcher sich für die Entlassung ausgesprochen hat.

Die Entscheidung über die Entlassung des Herrn v. Jochims wurde dem Magistrat überlassen, welcher sich für die Entlassung ausgesprochen hat.

Die Entscheidung über die Entlassung des Herrn v. Jochims wurde dem Magistrat überlassen, welcher sich für die Entlassung ausgesprochen hat.

Die Entscheidung über die Entlassung des Herrn v. Jochims wurde dem Magistrat überlassen, welcher sich für die Entlassung ausgesprochen hat.

Gründe dagegen seien nicht stichhaltig, vielmehr scheie es, als wolle die Elektrizitäts-Gesellschaft nur den Maschinenwärter loswerden und Heber müsse sich Bestehen darüber ausdrücken, daß die Volksgewehrung einen derartigen Antrag stelle.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat den Antrag auf Entlassung des Herrn v. Jochims abgelehnt, weil sie die Entlassung des Herrn v. Jochims für die Volksgewehrung als nachteilig ansehe.

Stückliste eine Fläche zur Straße B abzurufen, eine andere von der Stadt zu erwerben. Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Die von Schäfer abgetretene Fläche ist größer als die von ihm zu erwerbende. Er hat einer Anzahlung davon vorgelagert, das für den feineren nachfolgenden Bauzweck nicht geeignet sei.

Hasserode
bei Wernigerode im Harz.
Erstklassiger Luftkurort.
Hotel und Pensionat
„Steinerne Renne“.
Theodor Newerth.

Bad Wörzgerode b. Wernigerode,
Bau- und Wasserbauamt.
Spezialpreis gratis. Dr. Wichmann.

Schierke,
nächst gelegener Ort
des Brockens,
610 Meter hoch.
Luftverort erster Classe.
Burg-Hotel
Scheunwürdigkeit des Harzes.
Gebr. Newerth.

Volkshule Tichenwerda,
Vorbereitungs-Anstalt f. Höchsten
Reife des Sechs- und benutzter
Methode mit Sicherheit zur Hochschulprüfung
prüfung vor. **Aut. zur Telegraphie.**
— Aufnahme neuer Schüler jederzeit;
augenblicklich 125 Ltr. — **Gute Pension**
im Hofst. St. und Sporthalle frei.
Edelholz eintr. aller Pensionen täglich
für 210 Mtr. Auf Verlangen Prospect
und nähere Auskunft.
Bernhard von Mänch.

Hallescher Bicycle-Club.

Sonntag den 31. Mai a. cr. Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Frühjahrs-
Velociped-Wettrennen



Renn-Programm.

1. Corso. 3 Runden.
2. Erstfahren für Hochräder. Strecke: 2000 Mtr. (5 Runden). 3 Preise i. Werthe von 40, 25 und 15 Mark.
3. Hauptfahren für hohe Zweiräder. 5000 Meter (12 1/2 Runden). 3 Preise im Werthe von 150, 70 u. 30 Mk. und 1 Führungspreis.
4. Stieberhals-Zweirad-Fahren mit Vorgabe. Strecke: 3000 Mtr. (7 1/2 Runden). 3 Preise im Werthe von 75, 50 und 30 Mark.
5. Siamesisches Zwillingen-Rennen. (Originelle Schorzeinlage).
6. Dreirad-Hauptfahren. Strecke: 4000 Meter (40 Runden). 3 Preise im Werthe von 150, 70 und 30 Mk. u. 1 Führungspreis.
7. Vorgaberennen f. hohe Zweiräder. Strecke: 3000 Mtr. (7 1/2 Runden). 3 Preise im Werthe von 90, 40 u. 20 Mk.
8. Dreiradfahren mit Vorgabe. Strecke: 2000 Meter (5 Runden). 3 Preise i. Werthe von 60, 40 und 20 Mark.

Preise der Plätze: Tribüne, bedeckt und nummerirt, rechter Theil (direkt am Ziel) 3 Mk., im Vorverkauf 2.50, linker Theil 2.50, im Vorverkauf 2 Mk. Sperritz 1.50 Mk. Sattelplatz 2 Mk. 1. Platz 1 Mk. Stehplatz 50 Pfg. **Vorverkauf** bei Herron: **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 23. **Job. Müllner,** Poststrasse 10. **Gustav Ehlig,** Untere Leipzigerstr. **G. Hahn,** Poststr. 9. **Frz. Beccel,** Leipzigerplatz. **C. F. Ritter,** Leipzigstr. **Steinbrecher & Jasper,** Markt.
Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

— Bester Unterhaltungstoff für Bad- und Landaufenthalt. —

Heinr. Seldel, Gesammelte Schriften. Neun Bände à M. 3.—
Feldmarschall Graf Moltke schrieb Weihnachten 1890 an den Verfasser: „Nehmen Sie meinen besten Dank für die freundliche Zusendung der neuern 3 Bände Ihrer „Ges. Schriften“, die ich mit demselben Vergnügen entgegen genommen habe, wie die vorhergehenden. Es wird mir eine Freude sein, mich mit den neuern Erzeugnissen Ihrer Muse zu beschäftigen, die älteren stehen bei mir in gutem Andenken.“

Dichtungen von Rudolf Baumbach.
Zlatorog . . . 32 Tausd. Mein Frühjahr 10 Tausd. Abenteuer und
Frau Holde . . . 23. Spielmannslieder 13. Schwänke . . . 9 Tausd.
Pathe des Todes 9. Lieder von der Erzählungen und
Horand u. Hilde 6. Landstrasse 11. Märchen . . . 8. . . .
Kaiser Max . . . 9. Krugu-Tintenfass 9. Es war einmal . . 9. . . .
Lied e. fahr. Gesell. 24. Sommermärchen 19.

Die Höhe der Auflagen spricht von selbst für den Werth und die Beliebtheit dieser Dichtungen in gebundener und ungebundener Form.

Maximilian Schmidts gesamm. Werke. 11 Bände à M. 3.—
Ein Kritiker hat Max. Schmidt den „Defregger mit der Feder“ genannt, und mit Recht; die Gestalten, welche von beiden Künstlern geschaffen worden sind, stehen hier wie dort in unvergleichlicher Natürlichkeit und Echtheit vor uns. Die Erzählung selbst gibt Sch. in hochdeutscher Sprache, aber er macht von dem oberbayerischen Dialekt den ausgiebigsten Gebrauch und er weiss ihn so erfolgreich zu handhaben, dass man diese urwüchsig und treuerziger Mundart liebgewinnen muss. Vossische Zeitung.

Am Küstensenium. Novellen von TH. JUSTUS : M. 5.—
Uns vergangnen Tagen. Novellen von TH. JUSTUS 4.—
Feldspath. Drei Erzählungen aus Hessen. Von E. MENTZEL . . . 3.—
Der heilige Amor. Novelle von JOH. PROELSS 2.—
Ut Sloss an Kathen. Erzähl. in niederl. Mundart v. F. STILFRIED . . 3.—
Ausführlicher und besprechender Katalog auf Verlangen postfrei von der Verlagsbuchhandlung A. G. Liebeshind in Leipzig zu beziehen.

Saalschlossbrauerei, Giebichenstein.

Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Grosses Militair-Concert
Entrée à Berlin 30 Pfg. O. Wiegert.
Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mk., sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hôtel Vier Jahreszeiten.
Mittwoch den 27. Mai
Garten-Concert.
Abends 8 Uhr Anfang. Entrée frei.

Barbarossa.
Mittwoch den 27. Mai
Grosses Concert. (Militärmusik.)
verbunden mit Kaiserlicher Nacht und Brillant-Feuerwerk.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 15 Pfg. Soabstend M. Tschentke.

„Paradies“.
Heute Mittwoch den 27. Mai Abends 7 1/2 Uhr
L. Grosses Abend-Concert
(32 Mann starke Capelle) bei gewöhnlichem Programm.
Diese Abend-Concerte finden von jetzt ab regelmäßig jede Woche statt und sind Abonnementsbillets hierzu bei Entnahme von 5 Stück à 10 k. im Vorverkauf zu haben. Kassapreis pro Berlin 15 k. Schatzkünd C. Meissner.

Drei Lilien, Passendorf.
Mittwoch den 27. Mai 1891
Erstes gr. Garten-Concert.
Anfang 4 Uhr Nachm. M. Hertzberg.
Entrée à Berlin 30 Pfg., im Abonnement 15 Stück 3 Mark.

Hermann Heller's Restaurant und Gartenlocal
Gr. Ulrichstr. 36. z. gold. Schiffchen. Gr. Ulrichstr. 36.
Mittagsstich 12 1/2 Uhr und 1 Uhr 10 Minuten
im Abonnement 1 Mark.
ff. Biere: Münchener Bockbier, Fünser Lagerbier und
echt Böhm. Bier aus Liebotschan bei
Chambauer-Weißbier, Gräber Bier und echt Döllnitzer Gose.

„Taberna“
Gr. Klausstr. 7. Am Markt.
I. Original-Spanisch-italien. Wein-Wirtschaft.
Ausland in Gläsern von 20 k. an. Flaschen-Vorverkauf zu Engrospreisen.
Edele leichte Gewächse, ärztlich bestens empfohlen.
Gemüthliche Lokalitäten, bis 1 Uhr Nachts geöffnet.

Tivoli-Etablissement
Henriettenstraße 24.
Eröffnung: Anfang Juni 1891.
Anmeldungen wegen Aufstellung von Pavillons u. dergl.
im Directions-Bureau ebenfalls bit.

Nationalliberaler Verein.
Monatsversammlung
Mittwoch den 27. Mai Abends 8 Uhr im „Goldenen Schiffchen“,
Gr. Ulrichstr. 36.
Vortrag des Hrn. Professor Loening über Landgemeindeordnung.
S. 8. des Vorstandes:
Elze. Regel.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.
Sechste Woche!
Waffel, Barretto und Artell,
Bauerntänzer aus Breslauer Hof.
Hrn. José Garcia, Schottenspieler.
— Herr Castor Watt, Pianist und
Verwandlungskünstler. — Hr. Ellen
Grossy, Uebler und Vortänzerin.
— Herr Adolf Brechtus Jacobi,
Geitungsmusik und Concertdommer.
Noch für einige Tage:
Witt Lo. Lo. Hr. Sylvester und
Witt Lo. Lo. Hr. Gustav Müller.
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der
Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.
Mittwoch den 27. Mai 1891
Neu einfindet:
Uragano.
Sollte in 4 Akten von H. Stiebel.
Anfang 8 Uhr. Saal 50 k.

Thüringer Hof.
Fortwährend
1 Tugend Oderfreude
mit 1/2 Fl. Weiswein für 4 Lts.
Kette.

Bürgergarten
Annaburg a. S.,
über 2000 Bäume laufend, mitten in
Park-Anlagen, empfiehlt sich bei Aus-
flügen den geübten Herrschaften und
Bereinen aus Halle. Auf Wasser-Ge-
schichte stets eingerichtet.
O. Nessimann.

Neue Sing-Akademie.
Mittwoch den 27. Mai Abends
8 Uhr **Die Lobung für ganzen Chor**
im Saale der Höheren Mädchenschule.
Bach, „Eine feste Burg“,
Becker, „Selig aus Gnad“,
Anmeldungen neuer singender und zu-
hörender Mitglieder bei dem Königl.
Musikdirector Herrn **Vorleser**, Wil-
helmstrasse 5. I. Der Vorstand.

Hall. Bieneverein.
Sonntag d. 31. Mai
Stiftungsfest
im Rotten Hof
Nachm. 3 Uhr: Vorstandsvortrag und
Vortrag über Heizung der Biene-
kämmer: Westfeld.
Abends 6 Uhr: Gelassen und danach
Gommers.
Gäste können teilnehmen, haben sich
aber zur Zeitlichkeit am Festtage bis
Freitag den 29. d. Mts. Abends bei
Herrn T. b. Vöbeling, Schmeerstraße,
anzumelden. Der Vorstand.

Verein Naun.
Mittwoch den 27. d. Mts. Damer-
abend im Vereinslocal **Reich's**
Restaurant.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend
Abends 9—10 1/2 Uhr
Kochungsstunden
in der hies. Turnhalle
am Ruhlsplatz. D. V.

Turnverein Urania.
Mittwoch u. Sonnabend
von 8—9 Uhr Turn-
übung für Mitglieder
und Hörlinge
Der Vorstand.

Thale am Harz.
Hotel Hubertusbad.
Bismarckstr. Lage am Walde,
Caminbus am Bahndorf, Fernsprecher
Nr. 7. Wohlfeil gratis.
In meinem hart am Wald- und Wald-
walde (gutes Quellwasser und Cool-
quelle) getrunen **Waldschiffchen**
bei Seilwegen 1 1/2, 3 Kilom. vom
Bahnhof entfernt, finden Erholung-
sünder für die Sommermonate Vogls
mit oder ohne Beförderung.
Maack, Waldschiffchen
bei Seilwegen 1.

Kegelbahn
im besten Zustande einige Tage zu
vergeben.
„Bairischer Hof“, Friedländerstr. 44.
Heute Mittwoch
Schlachter
W. Haase,
Gr. Sandberg 11.
Mittwoch
Schlachter
Zachaeus,
Zwingstraße.
Heute Mittwoch
frühe Hausfl.
Wirt u. Suppe
b. L. Bombach, Breitestraße 6.

LIEBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht **Jos. Liebig**
wenn jeder Topf
den Namenszug **in blauer Farbe** trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kräftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparrnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Restaurations-Eröffnung.
Einen hochgeachteten Publikum, sowie Freunden und Bekannten theilw. ganz ergeben mit, daß ich in der
Kaffnerstrasse Nr. 9
eine Restauration eröffnet habe.
Ich werde stets bereit sein, nur gute Speisen und Getränke zu verabreichen und bitte freundlich um geneigten Zuspruch.
Maye's Restaurant.
ff. Mauchhiser Bier. Frau. Billard zur off. Benutzung.

Verein ehemal. Preuss. Garde.
Außerordentliche General-Versammlung.
Sonnabend den 30. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet im Restaurant
„Mars la Tour“ eine außerordentliche General-Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder hiermit eingeladen werden.
Tages-Ordnung:
1. Veränderung des Org. Ergänzung der Statuten in Folge Erlasses der Herren
Minister des Innern an des Kriegs.
2. Bericht über andere Angelegenheiten des Vereins.
Es wird dringend erucht, vollständig zu erscheinen. Der Vorstand.

